



E: 22.02.17

Fraktion im Rat der Stadt Bersenbrück

Gerd Uphoff, Lindenstraße 29, 49593 Bersenbrück

Stadt Bersenbrück
Herrn Bürgermeister
Christian Klütsch
Lindenstraße 2
49593 Bersenbrück

D-49593 Bersenbrück
Lindenstraße 29

22.02.2017

Telefon: +49 (0) 5439/9499-0
Fax: +49 (0) 5439/9499-11
E-mail: info@wpstb.de

Herr Uphoff / Schn

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Klütsch,

für die nächste Stadtratssitzung stellt die CDU Fraktion folgenden Antrag:

Die Ankum-Bersenbrücker Eisenbahn wird beauftragt die Errichtung eines Fahrstuhls am Bahnhof in Bersenbrück zu prüfen. Bei erfolgreicher Prüfung soll die ABE eine Fahrstuhlanlage errichten und betreiben.

Die Ankum-Bersenbrücker Eisenbahn kann hierfür alle erforderlichen Förder- und Zuschussanträge stellen. Bei der Antragstellung wird sie von der Stadt Bersenbrück unterstützt.

Für die Installation des Fahrstuhls wird von der Stadt Bersenbrück ein Investitionszuschuss in Höhe von 130.000,00 EUR zugesagt.

Begründung:

Bei der Erneuerung der Gleisanlagen und des Bahnsteigs vor einigen Jahren hat die Deutsche Bahn keinen Fahrstuhl errichtet, da dieses nach Ansicht der Bahn aufgrund der Fahrgastzahlen noch nicht notwendig war. Weiterhin wird von der Bahn auf die höhengleiche Querung über den Bahnübergang Bokeler Straße in 150 m Entfernung verwiesen.

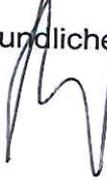
Die Stadt Bersenbrück hat deshalb auf eigene Kosten hilfsweise einen Shuttle-Service eingerichtet. Ein Fahrstuhl an der Treppenanlage ist sicherlich als besser zu bewerten. Die Bahn ist zur Installation zurzeit allerdings nicht bereit.

Bei der Ankum-Bersenbrücker Eisenbahn handelt es sich um eine Verkehrsgesellschaft in der Samtgemeinde Bersenbrück in kommunaler Trägerschaft. Die Ankum-Bersenbrücker Eisenbahn betreibt im Rahmen des ÖPNV eigene Buslinien, auch zum Bahnhof in Bersenbrück. Weiterhin wird an der Wiederbelebung der Bahnstrecke Ankum-Bersenbrück gearbeitet. Der Wirtschaftsförderer der Samtgemeinde, Herr Beelmann, ist bei der ABE für den Bahnbereich zuständig. Weiterhin kann die Ankum-

Bersenbrücker Eisenbahn bei Bedarf auf einen Bahnbetriebsleiter zugreifen, der für Arbeiten an Bahnanlagen notwendig ist.

Nach Ansicht der CDU Fraktion ist die ABE daher geradezu prädestiniert an der Treppenanlage der Bahn einen Fahrstuhl zu errichten und zu betreiben. Die ABE hat sowohl Erfahrungen und Kontakte im Bereich des ÖPNV als auch die Verbindungen zur Deutschen Bahn.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, consisting of several loops and a final downward stroke.